

Wie man einen GSC10 zerlegt

Beigesteuert von Enrico
 Monday, 6. October 2008
 Letzte Aktualisierung Monday, 6. October 2008

Der GSC10 saugt die Batterie innerhalb weniger Tage leer? Hier die steht eine mögliche Lösung.

Ä

Benötigte Materialien:

- Kreuzschlitz-Schraubendreher PH1
- Kreuzschlitz-Schraubendreher PZ0
- Leiterplattenreiniger (Kontakt LR)
- Schutzlack (Plastik 70)
- neutral vernetzendes Silikon
- evtl. neue Knopfzelle (CR2032)
- evtl. Lackkolben & Zubehör

Ein Schwachpunkt des Trittfrequenzsensors der EDGE-Reihe ist seine Feuchtigkeitsdichtung: auf der Unterseite befindet sich unter dem Moosgummi ein Ablaufloch. Dort trat bei mir Feuchtigkeit ein und verwandelte die Platine auf der Rückseite in ein grünes blühendes Paradies. Von der Batterieseite her sah sie aus wie neu.

Da der GSC10 tatsächlich nur mit Silikon verklebt ist, lässt er sich relativ leicht zerlegen. Zuerst sollte man den Arm für die Geschwindigkeitsmessung lockerschauben und ausklappen. Dann geht es zerlungsfrei am besten mit den Fingernägeln. Man kann den Sensor öffnen, indem man an der Unterseite hinten am "Arm" beginnt. Dann vorsichtig nach vorn arbeiten.

Nun kann man mit einem Uhrmacherschraubendreher die drei Schrauben der Platine lösen. Wenn man dabei vorsichtig vorgeht, gelingt dies, ohne die Kabel des Geschwindigkeitsmessers von der Platine zu trennen. Löst man sie ab, lässt sich die Platine leichter reinigen und vor zukünftiger Feuchtigkeit schützen. Ein einfaches Reinigen mit Leiterplattenreiniger sollte im Normalfall ausreichen. Bei der Anwendung des Schutzlacks sollte man darauf achten, die Kontakte für die Knopfzelle und den Trittfrequenzmesser sowie den Resettaster abzudecken. (Ebenso die Tasten für die Geschwindigkeit, falls die Kabel entfernt wurden.)

Bevor man den GSC10 wieder mit Silikon zusammengeklebt, sollte man das Gehäuse trocken zusammensetzen und die Funktion überprüfen. Beim Zusammenkleben empfiehlt es sich, das Ablaufloch am Boden gleich mit zu verschließen.